

1640/J

der Abgeordneten Rosenstingl

an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst

betreffend: Vergabe der Errichtung des Ökopunkte-Kontrollsystems

Nach der Vorstudie wurde mittlerweile auch die tatsächliche Errichtung des Ökopunkte-  
Abbuchungs- und Kontrollsystems an Kapsch vergeben. Dem Vernehmen nach erfolgte diese  
Vergabe, obwohl Kapsch mit rund 350 Mio.S das teuerste Angebot - fast doppelt so hoch wie der

Billigstbieter Alkatel - legte, was wohl kaum sachlich begründbar ist.

Dies umso mehr, als eine Fertigstellung auch durch diese Firma nicht bis zum Jahreswechsel  
1996/97 - wie im Beitrittsvertrag zugesagt - erfolgen kann.

Des weiteren stellt sich die Frage, wie nun die Überwachung der 'Schwarzfahrer' erfolgen  
soll,

zumal bereits vor einem Jahr aus einem EU-Ökopunkte- Arbeitspapier hervorging, daß dies -  
wirksam - mit vernünftigen Aufwand nicht erreichbar wäre.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft,  
Verkehr

und Kunst nachstehende

Anfrage :

1 . Ist es richtig, daß die Errichtung des elektronischen Ökopunkte-Abbuchungssystems an die  
Firma Kapsch vergeben wurde?

2. Wie hoch sind demnach die Errichtungskosten genau (dem Vernehmen nach rund 350  
Mio.S),

aus welchen Mitteln werden sie bezahlt?

3. Wieviele Mitbewerber gab es bei der Ausschreibung?

4. Ist es richtig, daß andere Mitbewerber wesentlich niedrigere Angebote legten? (konkret  
Siemens

rund 100 Mio.S weniger, Alkatel rund 150 Mio.S weniger)

5. Wie rechtfertigen Sie die Tatsache, daß hier eine Vergabe an einen Anbieter erfolgte, der annähernd das Doppelte des Billigstbieters verlangt?

6. Wann wird die fragliche Anlage voll einsatzfähig sein?

7. Wie werden die Kontrollen bis dahin (falls die Anlage nicht bis Jahreswechsel fertiggestellt sein

sollte, was zu erwarten ist) durchgeführt, zumal dieser Termin im Beitrittsvertrag von Österreich

zugesagt wurde?

8. Welche zusätzlichen Überwachungsmaßnahmen werden zur Kontrolle der Ökopunkteregelung

abgesehen von der elektronischen Abbuchungsanlage im einzelnen durchgeführt und welches

Personal wird diese Aufgaben übernehmen?

9. Wie wird die Verfolgung der 'Schwarzfahrer', die Österreich bereits unter Vortäuschung

mehrerer bilateraler Fahrten verlassen haben, konkret erfolgen, zumal dies laut einer EU-

Unterlage (Protokoll des Ausschusses Ökopunkte) praktisch unmöglich ist?